

Fachportrait »Sport« im Studiengang Sekundarstufe I



Das Schulfach Sport wird von den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I sehr oft als ihr Lieblingsfach bezeichnet (vgl. Kinder und Jugendbericht, Baspo 2008). Mit Ihrer eigenen Begeisterung für Bewegung und Sport werden Sie auf meist ebenso begeisterte Schülerinnen und Schüler treffen. Als Lehrperson für das Fach Sport übernehmen Sie eine besondere Verantwortung, sowohl für die Sicherheit, aber auch für entscheidende Momente in der Sportbiografie der Lernenden. Im Studienfach »Sport« erwerben Sie die fachlichen, fachdidaktischen und berufspraktischen Grundlagen und somit die Lehrbefähigung für einen professionellen Unterricht von »Sport« auf der Sekundarstufe I.

1. Fachverständnis

Das Schulfach Sport ist als einziges Fach der Volksschule auf Bundesebene festgeschrieben und geregelt (3-Stunden-Obligatorium). Die spezifische Organisation des Faches im Stundenplan der Schulen wird hingegen regional gestaltet. So gibt es Schulen, die den Unterricht koedukativ durchführen, andere trennen Mädchen und Knaben ganz oder teilweise für den Sportunterricht.

Um professionell unterrichten zu können, ist deshalb eine breit abgestützte Sportkompetenz erforderlich, die auf der Kenntnis verschiedener Sportarten und Sinnperspektiven von Sport beruht. Dazu gehören Kenntnisse und Kompetenzen der unterschiedlichen Inszenierungsformen von Sport, aber auch fachdidaktische Kompetenzen in der Gestaltung von Unterricht.

In der Fachausbildung »Sport« erwerben Sie die wesentlichen praktischen und theoretischen Voraussetzungen für den Unterricht von Sport auf der Sekundarstufe I. Dabei werden Sie sowohl Ihre individuellen sportmotorischen Fähigkeiten verbessern, trainieren und erweitern, als auch Ihre sportwissenschaftlichen Kenntnisse vertiefen. Der Schwerpunkt des Fachstudiums (Fachwissenschaft) liegt in der reflexiven Aufarbeitung sportmotorischer Kompetenzen. Das Training einzelner sportmotorischer Fertigkeiten wird hauptsächlich in der individuellen Studienzeit stattfinden.

Die sportdidaktische Ausbildung wird Sie befähigen, Sportunterricht zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dabei werden wir insbesondere auf den Aspekt der Heterogenität eingehen und Möglichkeiten der Differenzierung aufzeigen. Weil wir »bewegten Unterricht« nicht nur als Ziel, sondern auch als Methode ernst nehmen, findet auch der sportdidaktische Unterricht in der Regel in der Sporthalle statt.

In der berufspraktischen Ausbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihr Fach- und fachdidaktisches Wissen in der Berufspraxis anzuwenden. Der intensive Austausch zwischen der fachdidaktischen und berufspraktischen Ausbildung wird durch eine entsprechende Organisation und Aufbau-logik unterstützt.

2. Voraussetzungen für das Studium

Für das Studienfach »Sport« wird eine Maturität mit dem Ergänzungsfach Sport empfohlen (ist aber nicht Bedingung!). Grundsätzlich führen wir keine sportmotorische Aufnahmeprüfung durch. Studierende mit Defiziten in einzelnen Sportarten empfehlen wir bereits zu Beginn des Studiums ein Training ausserhalb des regulären Studienangebotes (z.B. Sportvereine, Hochschulsport etc.). Für das individuelle Training ist in den Präsenzveranstaltungen wenig Zeit vorgesehen. Die Professur »Sport und Sportdidaktik im Jugendalter« hat für diese nicht geleiteten Trainings spezielle Hallenzeiten reserviert. Die Assistenz der Professur gibt Ihnen gern Auskunft, wann und wo diese Hallen für Sie reserviert sind.

Für den Besuch des fachwissenschaftlichen Moduls FW 3.1 (Bewegen im Wasser) verlangen wir von Ihnen das SLRG Brevet Plus Pool (Infos: www.slr.ch), das Sie ausserhalb des Studiengangs erwerben müssen. Bitte informieren Sie sich bei der Assistenz der Professur über die Möglichkeiten, dieses Brevet zu erlangen.

3. Studieninhalte und ihre Gliederung

Entsprechend der dreifachen Zielsetzung des Studienfaches (fachwissenschaftliche, fachdidaktische und berufspraktische Kompetenzen) werden drei Studienbereiche unterschieden, die unterschiedliche Modulgruppen umfassen, die ihrerseits aus verschiedenen Einzelmodulen bestehen. Damit die sportwissenschaftliche Reflexion und die Verbindung mit der Sportpraxis nicht zu kurz geraten, ist jeder sportdidaktischen Veranstaltung ein sportwissenschaftliches Thema zugeordnet. Im Studienfach »Sport« werden spezifische Schwerpunkte gesetzt, die für das Schulfach Sport auf der Sekundarstufe I von besonderer Bedeutung sind.

- Ein erster Schwerpunkt betrifft die *Spielsportarten*, die wir sowohl in der Fachausbildung, als auch in der Fachdidaktik mit je einem besonderen Modul thematisieren. Hier werden sowohl die grossen Sportspiele, aber auch das Phänomen »Spielen« an entsprechenden Beispielen trainiert, reflektiert und in die Berufspraxis übertragen. Im Modul »Spielsportarten« ist deshalb auch die sportwissenschaftliche Disziplin »Sportpädagogik« als theoretischer Schwerpunkt bestimmt.
- Ein zweiter sportpraktischer Schwerpunkt wird mit den *Individualsportarten* gesetzt. Hier werden sowohl leichtathletische Disziplinen, als auch das Geräte- und Kunstturnen behandelt. Entsprechend der lerntheoretischen Spezifikation dieser Sportarten wird hier die Bewegungslehre als theoretischer Aspekt vertieft.
- Der dritte sportpraktische Schwerpunkt betrifft den *Sport im Freien* mit den Sportfächern: Schwimmen, Wintersport und ausgewählten Sportarten im Freien (Sommer). Im Semesterkurs Bewegen im Wasser (FW 3.1) sollen alle Sportarten im und um das Element Wasser behandelt, aber auch Ihre individuelle Fertigkeit im Schwimmen trainiert werden. In der Wintersportwoche (FW 3.2) wird eine J+S-Leiteranerkennung angeboten, die allerdings mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist (mind. 1 Wochenende). In der Sommersportwoche (FW 3.2) werden nochmals ausgewählte Spielsportarten (Trendsportarten) aufgegriffen (Ultimate, Tchoukball, Rugby, Baseball, Intercross etc.). Der diesen Modulen zugeordnete Theorieaspekt behandelt Themen wie Sport und Gesellschaft, Sport und Gewalt, Sport und Natur behandelt.
- Der vierte Schwerpunkt setzt sich mit der Verbindung von *Musik und Bewegung* auseinander. Hier werden die Bewegungsdisziplinen Gymnastik, Fitness und Tanz aufgegriffen und in Zusammenhang mit der Trainingslehre gesetzt. Diese Modulgruppe lehnt sich thematisch allen an-

deren Modulgruppen an und wird in ihren Inhalten auch Probleme anderer Sportarten aufgreifen (z.B. Musik zum Aufwärmen u.a.).

- Neben diesen obligatorischen Modulen in der Fachdisziplin Sport empfehlen wir von Ihnen auch die Teilnahme an Kontextstudien, dessen Wahlpflichtangebote sich teilweise ebenfalls auf das Fach »Sport« beziehen. Wir erwarten von Ihnen zudem die Teilnahme an einem Netzwerkmodul in Magglingen, das als Blockwoche zusammen mit Studierenden von anderen Pädagogischen Hochschulen stattfindet (Themen: Segeln, Klettern, OL etc.). Mehr Informationen dazu finden Sie auf: <http://www.baspo.ch> (Stichwort Netzwerkmodule).

Die Sportdidaktik folgt mehrheitlich den von der Sportpraxis bestimmten Schwerpunkten. Die Spieldidaktik (FD 1) setzt sich hauptsächlich mit der Durchführung von Spielsportarten und dem »Spielen« im Sportunterricht auseinander (Spielvermittlungskonzepte). Die Didaktik der Individualsportarten (FD 2) beschäftigt sich mit der Inszenierung und Gestaltung von Individualsportarten und deren didaktischen Implikationen.

In der Fachdidaktik 3 wird dieser Aspekt der »Mikrodidaktik« verlassen und es werden übergeordnete Themen aufgegriffen. Hier werden sportdidaktische Konzepte und Konzeptionen diskutiert, die insbesondere für die Sekundarstufe I von besonderer Bedeutung sind.

Die berufspraktische Ausbildung erfolgt im Rahmen der verschiedenen Schulpraktika der Ausbildung.

4. Studienaufbau und Studienorganisation

Fachwissenschaft FW 1 und FW 2: Die beiden Module FW 1 und FW 2 sind nicht aufbauend organisiert. Sie können somit auch FW 2 zuerst besuchen und anschliessend FW 1 oder beide gleichzeitig.

Fachdidaktik FD 1 und FD 2: Für die fachdidaktischen Module FD 1 und FD 2 gilt das gleiche Prinzip wie für die Fachwissenschaft. Sie können FD 2 zuerst besuchen und anschliessend FD 1 oder beide gleichzeitig.

Fachwissenschaft und Fachdidaktik: FW 1 und FD 1 korrespondieren inhaltlich. Dasselbe gilt für FD 2 und FW 2. Um diese Synergie zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik zu nutzen belegen Sie die entsprechenden Module Fachdidaktik/Fachwissenschaft vorzugsweise im gleichen Semester!

Weil die Grundlagenveranstaltungen FD 1/2 und FW 1/2 nicht aufbauend organisiert sind, können Sie die Module nach Ihren individuellen Bedürfnissen belegen.

Das **fachwissenschaftliche Modul FW 3** ist »dreigeteilt«. Schwimmen (FW 3.1) findet als Semesterkurs in Aarau und Basel statt. FW 3.2 kann als Sommersportwoche oder Wintersportwoche gewählt werden (Aarau und Basel gemeinsam). Beide Veranstaltungen von FW 3.2 haben zusätzlich einen sporttheoretischen Schwerpunkt und werden somit zu einer »Intensivwoche« von Theorie und Praxis! Wir empfehlen Ihnen (je nach individuellen Leistungsvoraussetzungen) beide Wochen zu besuchen. Entsprechend können Sie den Zeitpunkt der Belegung dieser Veranstaltungen selbst wählen.

Die **fachdidaktische Modulgruppe FD 3** baut auf den vorhergehenden Modulen auf und sollte vorzugsweise erst nach Besuch der Module FD 1 und FD 2 belegt werden.

Musik und Bewegung (FW 4) ist als übergreifendes Thema angelegt. FW 4.1 belegen sie vorzugsweise zu Beginn des Studiums, FW 4.2 eher am Schluss.

Fachdidaktik	Fachwissenschaft		
FD 1: 4 ECTS Grundlagen I 2 Veranstaltungen Didaktik der Spielsportarten <i>Spiellektion planen und exemplarisch durchführen</i>	FW 1: 4 ECTS Grundlagen I 2 Veranstaltungen Spielsportarten; Anwendungen der Sportpädagogik <i>Sportpraktische Prüfung</i>	FW 4: 6 ECTS fachspezifische Vertiefung 2 Veranstaltungen	Berufspraktische Studien Tages- und Blockpraktika, Reflexionsseminare.
FD 2: 6 ECTS Grundlagen II 2 Veranstaltungen Didaktik der Individualsportarten <i>Bewegungsabläufe analysieren und didaktisch umsetzen</i>	FW 2: 6 ECTS II 2 Veranstaltungen Individualsportarten Anwendungen der Bewegungslehre <i>Sportpraktische Prüfung</i>	Musik und Bewegung Tanz und Choreografie Anwendungen der Trainingslehre	Kontextstudien: Gesundheit und Stressmanagement“ bzw. „Organisation von Schulanlässen und Teamentwicklung“
FD 3: 7 ECTS Erweiterung 2 Veranstaltungen Sportdidaktische Konzeptionen Didaktik Sport im Freien <i>Schriftliche Arbeit zu ausgewählten Konzeptionen</i>	FW 3: 7 ECTS Erweiterung 1 Seminar und 1 oder 2 Projektwochen) Sport im Freien Anwendungen der Sportwissenschaft <i>Sportpraktische Prüfung (Schwimmen)</i>	<i>Sportpraktische Prüfung</i>	Netzwerkmodul Maglingen Wassersport, OL, etc.
Leistungsnachweis (FD) <i>Fallanalyse ausgewählter Situationen aus dem Sportunterricht (mündlich)</i>	Leistungsnachweis (FW) <i>mündliche Prüfung zu ausgewählte Themen der Sportwissenschaft, Interpretation und Reflexion Sport-Portfolio</i>		

Der Besuch der **Kontextstudien** »Gesundheit und Stressmanagement«, bzw. »Organisation von Schulanlässen und Teamentwicklung« wird den Sportstudierenden empfohlen. Diese Veranstaltungen sind keine spezifischen Sportmodule, behandeln aber für den Sportunterricht wichtige Themen wie: Organisation von Lagerwochen, Umgang mit Heterogenität in Gruppen, Gesundheit und Bewegung und Erlebnispädagogik u.a.

Das **Berufspraktikum** mit dem Schwerpunkt Fachbezogenes Lehren und Lernen wird für das Fach Sport jeweils im August/Sept. als Blockpraktikum angeboten. Parallel dazu besuchen Sie ein Reflexionsseminar, das von einem Sportdidaktiker / einer Sportdidaktikerin geleitet wird. Wir emp-

fehlen Ihnen vorgängig oder im gleichen Semester den Besuch der Modulgruppen FW 1 und FW 2, FD 1 und FD 2.

Nähere Informationen zu den Berufspraktika finden Sie unter:

www.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1

Studienvarianten

Das Studienfach Sport kann in sechs oder drei Semestern absolviert werden, je nachdem in welcher Studienphase (Bachelor- oder Masterphase) oder in welchem Studiengang (integriert, konsekutiv, Zweit- oder Erweiterungsstudium) das Fach studiert wird. Zu beachten ist, dass die Module in der Regel nur einmal jährlich (im Herbst oder Frühjahrssemester) angeboten werden, und dass die Erweiterungsmodule erst nach Abschluss der Grundlagenmodulgruppen 1 und 2 belegt werden sollten. Die Wegleitung Studiengänge Sekundarstufe I orientiert Sie über die empfohlene Verteilung und Abfolge der Module (<http://www.fhnw.ch/ph/isek>).

5. Studienanforderungen: Leistungsnachweise und Studienleistungen

(siehe Übersicht am Schluss)

In jeder Modulgruppe müssen Studienleistungen erfüllt werden, mit denen Sie das Erreichen modulgruppenspezifischer Kompetenzziele nachweisen. Das sind insgesamt sieben Studienleistungen. Jede Studienleistung muss bestanden sein, damit die Modulgruppe anerkannt wird.

Studienleistungen können ganz unterschiedliche Leistungen betreffen: Schriftliche Seminararbeiten, Fallstudien oder sportpraktische Prüfungen. Die Form und Anforderungen der Studienleistungen werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert. Die Studienleistungen werden mit erfüllt oder nicht erfüllt beurteilt.

Die beiden Modulgruppen FW 1 und 2 werden mit einem sportpraktischen und -motorischen Leistungstest abgeschlossen. In diesen Studienleistungen möchten wir Ihre individuellen Sportfertigkeiten überprüfen. Diese Prüfungen können nach dem 1. Studienjahr abgeschlossen werden, damit Sie unter Umständen noch die Möglichkeit haben das Studienfach zu wechseln. Bitte informieren Sie sich gleich zu Beginn des Studiums bei den betreffenden Dozierenden oder auf der Webseite der Professur (www.sportdidaktik.ch) über die Leistungsanforderungen dieser Tests, damit Sie gleich zu Beginn der Fachausbildung Sport die Möglichkeit, haben individuell zu trainieren.

Die drei Modulgruppen Fachdidaktik und die vier Modulgruppen Fachwissenschaft werden mit je einem Leistungsnachweis abgeschlossen. Diese beiden mündlichen Prüfungen werden benotet.

Im Studienfach »Sport« kann auch die Bachelor- Arbeit verfasst werden, bei der es sich um eine selbständige forschungsgestützte Arbeit zu einer fachwissenschaftlichen Problemstellung handelt, die im Rahmen der fachwissenschaftlichen Modulgruppen angeleitet und betreut wird.

Auch die Master- Arbeit kann im Studienfach Sport verfasst werden. Sie muss sich auf eine berufsrelevante, fachdidaktische Forschungsfrage im Bereich des Sportunterrichts beziehen. Wir haben dazu einen Themenpool eröffnet, den wir regelmässig unseren aktuellen Forschungsprojekten anpassen. Mehr dazu finden Sie unter: www.sportdidaktik.ch.

Zusätzlich zu diesen hochschulspezifischen Leistungsnachweisen müssen Sie im Verlauf des Studiums das Netzwerkmodul in Magglingen besuchen (Blockwoche). Ebenfalls verlangen wir von Ihnen den Besuch eines J&S-Leiterkurses im Skifahren oder Snowboard. Dieser Kurs wird wenn möglich im Rahmen der Wintersportwoche FW 3.2 angeboten (Snowboard/Skifahren alternierend, fragen Sie rechtzeitig nach)

Nach Abschluss des Studiums im Studienbereich Sport erhalten Sie eine J+S-Leiteranerkennung für das Fach »Schulsport«.

6. Allgemeine Informationen

Grundlagenliteratur

Eidgenössische Sportkommission ESK (1997). *Lehrmittel Sporterziehung* [Medienpaket]. Bern: Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale [wird abgegeben].

Eidgenössische Sportkommission ESK (Hrsg.), Bucher, Walter (Red.) (1999). *Lehrmittel Schwimmen*. Bern: Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale [wird abgegeben].

Hegner, Jost (2008). *Training fundiert erklärt: Handbuch der Trainingslehre*. Bundesamt für Sport BASPO (Hrsg.). Herzogenbuchsee: Ingold Verlag.

Hohmann, Andreas; Kolb, Michael & Roth, Klaus (Hrsg.)(2005). *Handbuch Sportspiel*. Schorndorf: Hofmann.

Lange, Harald; Sinning, Silke (Hrsg.), *Handbuch Sportdidaktik*. Balingen: Spitta.

Messmer, Roland (2011). *Didaktik in Stücken – Werkstattbericht zur Fallarbeit in der Lehrer/innenbildung*. Magglingen: Bundesamt für Sport.

Scherler, Karlheinz (2008). *Sportunterricht auswerten – eine Unterrichtslehre*. Hamburg: Czwalina.

Wolters, Petra (et al.)(2000). *Didaktik des Schulsports*. Schorndorf: Hofmann.

Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch mit Hilfe von Eventoweb

[\(https://eventoweb.fhnw.ch/\)](https://eventoweb.fhnw.ch/)

Die Anmeldung für den Studiengang erfolgt teilweise elektronisch auf der folgenden Website:

<http://www.fhnw.ch/ph>

Kontakt

Leiter Professur Sport und Sportdidaktik im Jugendalter

Prof. Dr. Roland Messmer
Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe
Clarastrasse 57
CH-4058 Basel

T +41 61 690 19 18 (Direkt)
roland.messmer@fhnw.ch

Assistenz der Professur Sport und Sportdidaktik im Jugendalter

Heike Schmid- Grzempowski
Pädagogische Hochschule FHNW
Administration
Baslerstrasse 43/45
5200 Brugg

T +41 56 462 49 25 (Direkt)
heike.schmid@fhnw.ch

Zulassungsbedingungen, Studienleistungen und Leistungsnachweise Sport Sek I

Veranstaltung	Zulassungsbedingungen	Form	Inhalt	Zeitraum
FD 1	keine	schriftlich und Präsentation im Unterricht	<i>Spielktion planen und exemplarisch durchführen</i>	während Veranstaltung
FD 2	keine	schriftlich und Präsentation im Unterricht	<i>Bewegungsabläufe analysieren und didaktisch umsetzen (evt. Sport-Portfolio)</i>	Zwischensemester
FD 3	FD 1 und 2 empfohlen	schriftlich	<i>Arbeit zu ausgewählten Konzeptionen</i>	Ende Semester
Modulgruppe FD	FD 1, 2 und 3 bestanden	mündliche Prüfung	<i>Fallanalyse ausgewählter Situationen aus dem Sportunterricht</i>	Prüfungswoche
FW 1	keine	Sportpraktische Prüfung	<i>Leistung und Technik in verschiedenen Spisportarten (Volleyball, Fussball, Basketball, Unihockey) (evt. Sport-Portfolio)</i>	während Veranstaltung oder Prüfungswoche
FW 2	keine	Sportpraktische Prüfung	<i>Leistung und Technik im Geräteturnen und in der Leichtathletik (evt. Sport-Portfolio)</i>	während Veranstaltung oder Prüfungswoche
FW 3	FW 1 und 2 empfohlen, SLRG Brevet Pool Plus	Sportpraktische Prüfung	<i>Leistung und Technik im Schwimmen (evt. Sport-Portfolio)</i>	während Veranstaltung oder Prüfungswoche
FW 4	keine	Sportpraktische Prüfung	<i>Tanz und Choreografie (evt. Sport-Portfolio)</i>	während Veranstaltung oder Prüfungswoche
Modulgruppe FW	FW 1, 2, 3 und 4 bestanden, J&S Leiterkurs Skifahren od. Snowboard, Netzwerkmodul besucht*	mündliche Prüfung	<i>ausgewählte Themen der Sportwissenschaft und Interpretation des eigenen Sport-Portfolios</i>	Prüfungswoche
	* wird im Rahmen von FW 3.2 angeboten			